

Ein Auszug / Beispiel aus TOUR GUIDE und ROAD MAP, Band 1

Auf der Seite 13 im TOUR GUIDE finden sich zwei Tabellen, die im **Lehrerheft** mit den **fettgedruckten Zahlen 32 + 33** überschrieben sind.

Das bedeutet: Diese Tabellen beziehen sich auf die Seiten 32 und 33 in der ROAD MAP und enthalten also Sätze, die typische Gebrauchsweisen des Present Perfect enthalten.

32 + 33

Lara has played the flute for three years now. Leon has been a player in the soccer-club since his seventh birthday. Jenny and her family have always lived in Sussex. Jenny's mother has taken dancing lessons since last Christmas.	
Leon has seen a ghost! He is so excited now that he can hardly speak! He is trembling. Has he taken a photo of the ghost? No, he hasn't taken a photo of the ghost. He was so surprised and shocked that he forgot. So there is no photo now. Have you ever seen a ghost? Look! Someone has broken the window! We must do something! Let's go and tell our teacher!	

33

In England Have you seen dad? Yes, he was here a minute ago. He has just left.	
In America Have you seen dad? Yes, he was here a minute ago. He just left.	
In all English-speaking countries Somebody called a minute ago! I called mom right before you asked me about her.	

32

Wörter

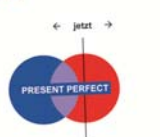
Present Perfect Simple

Die Formen

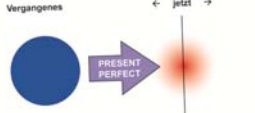
Present Perfect Simple											
have / has + 3. Form / -ed	<table style="font-size: 0.7em;"> <tr> <td>I</td><td>you</td><td>have</td><td rowspan="2">frozen done climbed etc.</td> </tr> <tr> <td>he, she, it</td><td>has</td> </tr> <tr> <td>we</td><td>you</td><td>they</td><td>have</td> </tr> </table>	I	you	have	frozen done climbed etc.	he, she, it	has	we	you	they	have
I	you	have	frozen done climbed etc.								
he, she, it	has										
we	you	they	have								

Die Funktionen im Bild

Vergangenes
← jetzt →
Zukünftiges



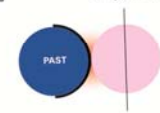
Vergangenes
← jetzt →
Zukünftiges



33

Wörter

Vergangenes
← jetzt →
Zukünftiges



Der Gebrauch: 3 Gruppen

Present Perfect Simple	
1. Handlung in Vergangenheit und Gegenwart	Sb has done sth (and still does it) since last week for 3 years so far? today etc.
2. Abgeschlossene Handlung, deren Folgen jetzt Thema sind	Sb has done sth (and now ...?)
3. Handlung fand soeben erst statt (= Nähe zur Gegenwart)	Sb has (just) done sth.
a) British English: Present Perfect	Sb has (just) done sth.
b) American English: Past	Sb (just) did sth.

Achtung:

Zeitangaben ¹ der Vergangenheit sind verbindliche (!) Signalwörter für den Gebrauch von Past!	yesterday last week in 1999 10 years ago etc.
--	---

¹ so far + (haben, Bildung, bis jetzt)
² Typische Zeitangaben in Present Perfect-Sätzen sind solche mit 'be'...

Eine Beispielstunde zur Einführung des Present Perfect mit dem TOUR GUIDE

Eine Vorbemerkung: Es ist grundsätzlich nicht nur denkbar, sondern sogar ratsam, zunächst **ohne** irgend welche Texte oder Bücher an den Grammatikunterricht heran zu gehen. Die Zahl der Möglichkeiten bei der Art und Weise des Herangehens ist schier unendlich: Ob man eine Zeile aus einem Lied nimmt, ob man mit einer bestimmten Frage eröffnet, um dann geeignete Formen oder Sätze an der Tafel zu sammeln, oder ob man Techniken aus dem Bereich des Creative Writing benutzt, ist und bleibt ganz und gar der Lehrerin / dem Lehrer überlassen! Außerdem wird es stets grammatische Phänomene geben, bei denen man auf vielerlei Art ‚zaubern‘ kann und andere, an die man allerdings ohne viele Umschweife heran gehen möchte...

Bei dem folgenden Fall könnte man **beispielsweise** – und zwar letztlich sogar unabhängig von der Tatsache, ob man gerade ‚Ghosts in the Castle‘ liest / gelesen hat – so beginnen: Man stimmt die Klasse darauf ein, dass sie sogleich etwas Spannendes erleben werden, und sie dabei ganz still und aufmerksam sein sollen. Dann geht man als Lehrerin / Lehrer aus dem Klassenraum heraus, während die SchülerInnen erwartungsvoll an ihren Plätzen warten und lauschen. Nach einer kurzen Weile des Spannungsaufbaus gibt LehrerIn einen Schrei des Entsetzens (!) von sich und stürmt daraufhin zurück ins Klassenzimmer, um dort eine Schockwirkung zu inszenieren mit dem Satz: **‚I’ve seen a ghost!!!‘** (...)

Eine **andere Variante** wäre: Vorne im Klassenraum werden zwei Tische aufgebaut. Am einen Tisch sitzt LehrerIn, am anderen Tisch eine Schülerin / ein Schüler; beide sitzen der Klasse gegenüber. LehrerIn hat diverse Gegenstände auf seinem / ihrem Tisch, die SchülerIn einzeln und nacheinander wegnimmt und bei sich auf den Tisch legt. LehrerIn kommentiert jeweils hinterher: **‚She / he has taken my pencil!!!‘**
‚She / he has taken my satchel!!!‘
‚She / he has put my book on her / his desk!!!‘ etc.

Nachdem die SchülerInnen die Form bestimmt haben (**have / has** und **3. Form**) sowie auch erkannt haben, dass es sich hierbei um den Fall handelt **‚Abgeschlossene Handlung, deren Folgen jetzt Thema sind‘**, könnte man eine **Überleitung zu den anderen Gebrauchsformen** in der Art gestalten, dass man feststellt: ‚Nun haben wir gesehen, dass bei dieser neuen Zeitform der Bereich Vergangenheit und der Bereich Gegenwart **BEIDE** betroffen sind und etwas Wichtiges miteinander zu tun haben. Dann schauen wir doch mal, wie Vergangenheit **UND** Gegenwart beim folgenden Fall miteinander zu tun haben.

LehrerIn fragt Fragen der Art **‚How many years have you gone to school?‘**
‚How long have you lived in (name of the city, town or village that they live in) **?‘** etc. etc.

Die SchülerInnen könnten zunächst nur die Zahl der Jahre (**7 years**) / bzw. die Ortangabe (**in Berlin**) auf ein Blatt schreiben. Die Lehrerin / der Lehrer schreibt dann die daraus resultierenden Sätze an die Tafel:

***Jacob has gone to school for seven years.
Alina has lived in Hamburg for ten years. etc.***

Irgendwann wird dann ein geeigneter Zeitpunkt erreicht sein, an dem man dazu übergehen kann, die Sätze auf Seite 13 im TOUR GUIDE heran zu ziehen, beispielsweise in der Art, wie im Folgenden skizziert.

Schritt 1:

- SchülerInnen lesen die Sätze des ersten Päckchens im TOUR GUIDE, S. 13 laut vor.
- Eventuelle Vokabelfragen werden geklärt oder sind vorab bereits geklärt worden.

Schritt 2:

Mögliche Arbeitssaufträge / Fragen:

- Alle Verben sind zu identifizieren und zu markieren.
- Die Bildung der Formen wird erfragt und bestimmt. (siehe 'Die Formen', Seite 32 ROAD MAP.)
- Die Bildungsformel wird rechts im freien Feld handschriftlich festgehalten.

- An der Tafel erscheint nun die vertikale Linie der ‚Jetzt-Achse‘ des ersten Bildes unter ‚Die Funktionen im Bild‘ auf Seite 32 in der ROAD MAP. Es wird erläutert, dass sich links die Zeitdimension der Vergangenheit, rechts die Zeitdimension der Zukunft befindet. (Letzteres ist allerdings längst bekannt, wenn man vorher bereits solche Visualisierungsformen benutzt hat, z.B. für das Present, das Past, das Future.)
- Frage: Wo müsste man die Handlungszeiträume der Sätze ‚Lara has played the flute for three years‘ bis ‚Jenny’s mother has taken dancing lessons since last Christmas‘ sichtbar werden lassen?
- Schüler kommen an die Tafel und markieren mit bunter Kreide. Der Lehrer malt sie möglicherweise zu etwas Ähnlichem aus, wie in der ROAD MAP.
→ **Entscheidend ist dabei: Die SchülerInnen verstehen und empfinden, durchfühlen plastisch die Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart!**

Schritt 3:

- ⇒ Nun wird von den SchülerInnen explizit formuliert, dass das Present Perfect eine Handlung beschreibt, die in der Vergangenheit und der Gegenwart stattfindet. So oder so ähnlich wird dies wieder rechts im freien Feld handschriftlich festgehalten.

- ⇒ Die Regel wird im grammatischen Regelheft aufgeschrieben.

Zwischenbemerkung:

An dieser Stelle wird deutlich, dass das Gesamtkonzept **NICHT** das eines Lehr- oder Lektionsbuchs ist! Vielmehr ist es das, was Alec Templeton metaphorisch beschreibt als ‚Golden Thread‘, wenn er Peter Oram ‚Windows Open‘ erwähnt. (A. Templeton, ‚Teaching English to Teens and Preteens‘, S. 208/ 209).

Genau an dieser Stelle ist beispielsweise die ROAD MAP noch gar nicht herangezogen worden! Sie wird erst dann gemeinsam mit den SchülerInnen aufgeschlagen, wenn auch die Gebrauchsgruppen 2 und 3 in der oben skizzierten Weise mit der Klasse erarbeitet worden sind. **Die ROAD MAP braucht daher auch längst nicht jeden Tag mit in die Schule gebracht zu werden!**

Es stellt sich also nun die äußerst wichtige didaktische Frage, ob man an dieser Stelle die Grammatikphase unterbricht, ggf. als Hausaufgabe selbst Sätze dieser Art erfinden, bilden lässt und sodann in eine andere Phase eintaucht (z.B. Lektürearbeit etc.), oder ob man möglicherweise die 2. und evtl. auch die 3. Gebrauchsgruppe gleich anschließt.

Hierbei spielt sicherlich eine Vielzahl von ‚rhythmischen‘ Kriterien eine Rolle:

- Wie viel Zeit ist hierfür benötigt worden / ist übrig?
- Wie ist die Aufnahmebereitschaft / Interessenlage?
- Was steht ansonsten alles an ‚Dringlichkeiten‘ an?
- Muss dieser Schritt erst einmal in Ruhe ‚verdaut‘ und mit durch die Nacht genommen werden? etc. (...)

Zur Abrundung dieses beispielhaften Auszugs seien nun noch weitere Vorschläge zu den **Gebrauchsgruppen 2 und 3** skizzenhaft vorgestellt:

Schritt 1:

- SchülerInnen lesen die Sätze des letzten Päckchens auf Seite 13 im TOUR GUIDE laut vor.
- Eventuelle Vokabelfragen werden geklärt oder sind vorab bereits geklärt worden.

Schritt 2:

Mögliche Arbeitssaufträge / Fragen:

- Alle Verben sind zu identifizieren und zu markieren.
- Die Bildung der Formen wird erfragt und bestimmt und als genau die gleiche erkannt!
- An der Tafel erscheint nun wieder die vertikale Linie der ‚Jetzt-Achse‘.

- Frage: Wo müsste man nun die Handlungszeiträume der Sätze ‚Leon has seen a ghost!‘ bis ‚Look! Someone has broken the window! We must ...‘ sichtbar werden lassen?
- Schüler kommen an die Tafel und markieren mit bunter Kreide. Der Lehrer malt sie möglicherweise zu etwas Ähnlichem aus, wie in der ROAD MAP.

→ **Immer entscheidend ist dabei: Die SchülerInnen verstehen und empfinden, durchfühlen plastisch die Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart, die sich dieses Mal allerdings in rein kausaler Art und Weise darstellt!**

Schritt 3:

⇒ Nun wird von den SchülerInnen explizit formuliert, dass das Present Perfect auch eine Handlung beschreiben kann, die in der Vergangenheit abgeschlossen wurde, deren Folgen aber jetzt Thema sind! So oder so ähnlich wird dies wieder rechts im freien Feld handschriftlich festgehalten.

⇒ Die Regel wird im grammatischen Regelheft aufgeschrieben.

Zur Gebrauchsgruppe 3:

Schritt 1:

- SchülerInnen lesen die Sätze der ersten beiden Päckchen auf Seite 14 im TOUR GUIDE laut vor.
- Eventuelle Vokabelfragen werden geklärt oder sind vorab bereits geklärt worden.

Schritt 2:

Mögliche Arbeitssaufträge / Fragen:

- Alle Verben sind zu identifizieren und zu markieren.
- Die Bildung der Formen wird erneut kurz erfragt, bestimmt und wieder als genau die gleiche erkannt!
- An der Tafel erscheint wieder die vertikale Linie der ‚Jetzt-Achse‘.
- Frage: Wo müsste man nun die Handlungszeiträume der Sätze sichtbar werden lassen?
- Schüler kommen an die Tafel und markieren mit bunter Kreide. Der Lehrer malt sie wiederum möglicherweise zu etwas Ähnlichem aus, wie in der ROAD MAP.

→ **Immer entscheidend ist dabei: Die SchülerInnen verstehen und empfinden, durchfühlen plastisch die Verknüpfung von Vergangenheit und Gegenwart: Dieses Mal allerdings lediglich als die unmittelbare NÄHE der beiden zueinander!**

Schritt 3:

⇒ Nun wird von den SchülerInnen explizit formuliert, dass das Present Perfect auch eine Handlung beschreiben kann, die in der Vergangenheit abgeschlossen wurde, die aber soeben erst stattfand! So oder so ähnlich wird dies wieder rechts im freien Feld handschriftlich festgehalten.

INTERESSANT ist hierbei: Amerikaner und Briten nehmen in dieser Gebrauchsgruppe offenbar einen unterschiedlichen STANDPUNKT ein. Der Amerikaner sieht die Abgeschlossenheit, der Brite die unmittelbare Nähe dieser Art von Vergangenheit!

→ **ZUM ABSCHLUSS** liest man das unterste Päckchen. Es führt schließlich zu der außerordentlich wichtigen Erkenntnis, dass bei im Satz mit enthaltenen Zeitangaben der Vergangenheit die Verwendung des PAST zwingend ist (s. auch S. 25 in der ROAD MAP)

⇒ Die Regel wird im grammatischen Regelheft aufgeschrieben.

⇒ ⇒ ⇒ **Erst jetzt wird die ROAD MAP mit in die Schule gebracht. Die Seiten 32 und 33 werden gemeinsam gelesen, abschließend besprochen und geklärt.**

⇒ ⇒ ⇒ **Vorn im Inhaltsverzeichnis der Road Map wird das entsprechende „Abhakkästchen“ mit einem Häkchen versehen.**

⇒ ⇒ ⇒ **Von nun an steht dieses Kapitel als verlässliches, graphisch anschaulich aufbereitetes Dokument zum Nachschlagen, Wiederholen, Erinnern, Üben, Pflegen etc. zur Verfügung.**

- Abschließende Randnotiz: Es bleibt wiederum der Lehrerin/ dem Lehrer überlassen, ob er das Kapitel zu ‚For‘ und ‚Since‘ (TOUR GUIDE S. 88 / ROAD MAP S. 164) vorher oder gleich im Anschluss in entsprechender Weise durchnimmt.

Um zu zeigen, wie das Grundprinzip der möglichst bildhaften, graphischen Anschaulichkeit sich hier gestaltet, ist hier auch die Seite 164 als Auszug vorgestellt:

164 *Zu unterschiedende Wortgruppen*

2.1.3.5. 'Seit': 'for' oder 'since'?

Die Funktionen

- Auf 'for' folgt die Angabe einer Zeitdauer.
- Mit 'since' wird ein **Startpunkt** oder **Beginn** genannt.

Der Gebrauch: 2 Gruppen

for 'oder since'	
1. for	
seit im Sinne von:	for { ten years a long time a few minutes etc.
seit einer Zeitdauer von ...	
2. since	
seit im Sinne von:	since { 2003 Monday last year etc.
seit einem Startpunkt oder Beginn	

Eselebrücke:
 *For' klingt rund und bauchig.
 Eine Zeitdauer braucht ebenfalls immer eine gewisse **Ausdehnung**.
 *Since' hingegen klingt scharf und einschneidend.
 Ein Startpunkt oder Beginn markiert ebenfalls immer etwas **Einschneidendes**.

*For' kann auch für (ohne Zeitdauer) heißen (for the next two weeks). Siehe Kap. 1.6. 'Die Präposition, Gruppe 2'.
 *For' kann auch für etwas/ jemanden heißen (for you, for better results). Siehe Kap. 1.6. 'Die Präposition, Gruppe 3'.
 *For' kann auch eben (well) heißen (... for ever too good). Siehe Kap. 1.7. 'Verknüpfungswörter, Gruppe 4'.
 *Since' kann auch da ja (well) heißen (... since nobody is perfect). Siehe Kap. 1.7. 'Verknüpfungswörter, Gruppe 4' und auch Kap. 3.2.1. 'Kausalsatz'.